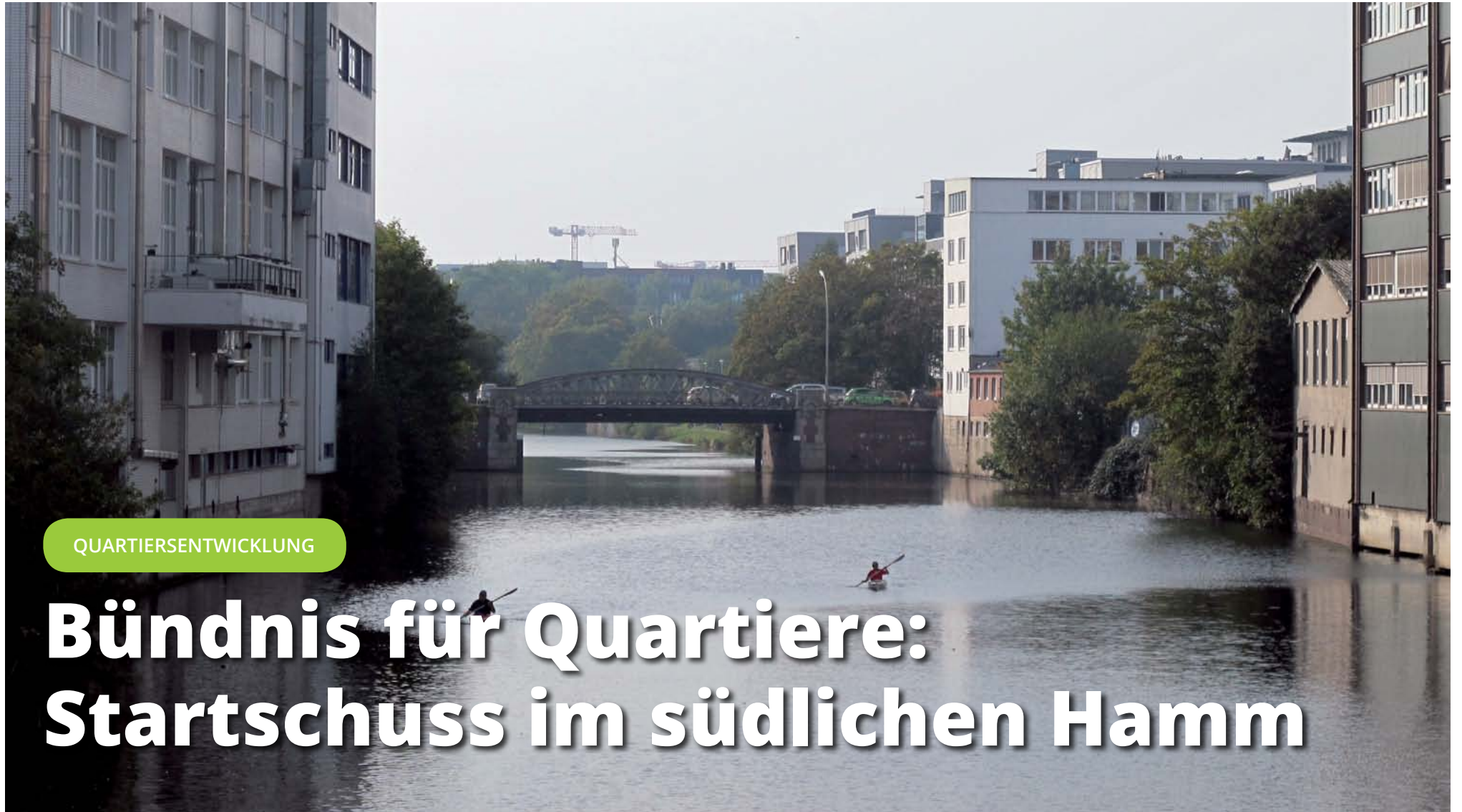




BÜNDNIS

S ü d l i c h e s H a m m



QUARTIERSENTWICKLUNG

Bündnis für Quartiere: Startschuss im südlichen Hamm

Die Stadt Hamburg und die private Wohnungswirtschaft haben sich im Dezember 2014 darauf verständigt, ein Bündnis für Quartiere zu schaffen. Die Bündnispartner starten mit der Vereinbarung eine neue Form der kooperativen Stadtentwicklung, die als Ergänzung des gerade erfolgreich erweiterten Bündnis für das Wohnen in Hamburg zu verstehen ist. Dieses hat zum Ziel, jährlich 10.000 neue Wohnungen in Hamburg zu errichten. Mit dem Bündnis für Quartiere sollen, wo es möglich ist, neben dem Wohnungsbau auch weitere Themen der Quartiersentwicklung stärker in den gemeinsamen Fokus rücken.

Im Sommer 2015 wurde das Bündnis in den zwei Pilotquartieren **Rothenburgsort** und **Südliches Hamm** zur konkreten Umsetzung gestartet. Neben dem Bezirksamt Hamburg-Mitte hat sich die städtische SAGA GWG mit privaten Wohnungsbestandshaltern, Wohnungsbauunternehmen und Projektentwicklern in diesem **Bündnis für Quartiere** zusammengeschlossen. Die derzeitigen Bündnispartner sind:

- Bezirksamt Hamburg-Mitte
- SAGA GWG
- AUG. PRIEN Immobilien, Gesellschaft für Projektentwicklung mbH
- Baugenossenschaft freier Gewerkschafter (BGFG)
- Baugenossenschaft FLUWOG-NORDMARK

- Hansa Baugenossenschaft
- FRANK-Gruppe
- Otto Wulff Bauunternehmung GmbH
- Behrendt Gruppe GmbH & Co. KG
- Hamburg Team Gesellschaft für Projektentwicklung mbH
- meravis Wohnungsbau- und Immobilien GmbH
- BPD Immobilienentwicklung GmbH
- Urban Future Development
- Peter Möhrle GmbH & Co. KG
- Richard Ditting GmbH & Co. KG

Das Ziel des Bündnisses für Quartiere ist, gemeinsam mit allen Beteiligten, d.h. den Bewohnerinnen und Bewohnern, Grundeigentümern, Gewerbetreibenden, der städtischen Verwaltung, Kommunalpolitik und der Wohnungswirtschaft, eine Entwicklungsstrategie für beide Pilotquartiere zu erarbeiten. Der Fokus liegt hier insbesondere auf der Entlastung des Wohnungsmarktes durch Wohnungsneubau, der Mobilisierung von Grundstücks potenzialen, Wohnungsmodernisierungen sowie der Revitalisierung von Gewerbeflächen in den Quartieren. Erklärtes Ziel dabei ist eine sozial verträgliche Quartiers- und Mietentwicklung, ohne dass dadurch Bewohner verdrängt werden. Dieser integrierte Entwicklungsansatz ist an sich nicht neu, wohl aber der Zusammenschluss der Bündnispartner, die auch gemeinsam für die Realisierung Verantwortung übernehmen.

Die Bündnispartner erklären sich bereit, durch ihre Mitarbeit zu einer behutsamen weiteren Entwicklung und Stärkung des südlichen Hamms beizutragen. Statt der isolierten Entwicklung von Grundstücken und Projekten durch Einzelne soll künftig eine Gesamtbetrachtung der Entwicklungen im Quartier im Vordergrund stehen – also keine Briefmarken-Planung, sondern eine gemeinsame und nachhaltige Stadtteilentwicklung.

Das Bündnis für Quartiere und die dortige Arbeit ersetzen nicht die städtischen und politischen Entscheidungswege. Die Entscheidungen über Baugenehmigungen und das Planungsrecht liegen weiterhin beim Bezirksamt Hamburg-Mitte sowie der Bezirkspolitik. Auch kann das Bündnis für Quartiere keine kommunale Quartiersentwicklung ersetzen und nur solche Themen bewegen, die von der privaten Wohnungswirtschaft auch verantwortlich gesteuert werden können.

Aufbauend auf den bisherigen Stadtentwicklungsprozessen soll nach Rothenburgsort nun auch für das zweite Pilotquartier **Südliches Hamm** ein Handlungskonzept entwickelt werden. Dies geschieht nicht hinter verschlossenen Türen, sondern gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern, mit vor Ort ansässigen Betrieben und Institutionen, Grundeigentümern und der Bezirkspolitik im Rahmen eines Workshops am 16. Juli 2016.

TERMINE

Öffentlicher Workshop

Im Juli findet ein halbtägiger Workshop statt, in dem die Kernaussagen des Handlungskonzeptes für das südliche Hamm zusammen mit den Menschen vor Ort erarbeitet werden.

Samstag, 16. Juli 2016
10.00 bis 13.00 Uhr

Ort:

Ganztagsgrundschule
Osterbrook
Aula

Osterbrook 17-19
20537 Hamburg

.....
www.buendnis-fuer-quartiere.de
.....



WORKSHOPTHEMEN

IMPRESSUM

Herausgeber:
steg Hamburg mbH
Schulterblatt 26 – 36
20357 Hamburg
im Auftrag des Bündnis für Quartiere

V.i.S.d.P.: Eike Christian Appeldorn

Redaktion in Kooperation mit dem
Bündnis für Quartiere: Eike C. Appeldorn,
Simon Kropshofer, Jan Seeringer (steg)

Kontakt:
steg Hamburg: 040 43 13 93 - 0
bfq@steg-hamburg.de
www.bündnis-für-quartiere.de

Abbildungen: steg Hamburg
Druck: Druckerei in St. Pauli



**Bündnis
für Quartiere**
Südl. Hamm

Stimmt's oder liegen wir daneben? Stadtentwicklungsthemen im südl. Hamm:

Wir haben mal geschaut, was im Südlichen Hamm in den letzten Jahren Thema der Stadtteilentwicklung war und teilweise schon umgesetzt wurde:

Ausbau von stadtteilbezogener Infrastruktur

- Neubau der Kita Osterbrook
- Sanierung Freibad Aschberg
- Schulcampus im Stadtteil
- Qualifizierung des Jugendtreffs Hamm
- Verbesserung der Nahversorgung

Schaffung von neuen Wohnstandorten

- Stärkung des Wohnstandortes durch Neubau, Schaffung neuer mehrgeschossiger Wohngebäude auf bisher untergenutzten Flächen entlang der Südseite der Eiffestraße
- Wohnungsmix (Familien und Singles/ Paare)
- Realisierung des Bauvorhabens „Wohnen an der Bille“ am Osterbrookplatz 18 durch BGFG

- Schließung Baulücke Süderstraße 294
- Realisierung Neubauvorhaben Schadesweg 29
- Verdichtung auf bestehenden Baulücken, anstelle von Versiegelung unbebauter Grünflächen
- Wohnen am Wasser an Kanälen, am Billebecken ermöglichen
- Hausboote am Billebecken realisieren

Qualifizierung des bestehenden Wohnraums

- Modernisierung des Wohnungsbestandes
- Wohnraumschaffung durch Aufstockung und Dachausbauten

Zugang zum Wasser ermöglichen

- Bau eines öffentlichen Bootstegs
- Schaffung von Zugängen zum Wasser
- Schaffung neuer öffentlicher Räume mit Aufenthaltsqualität am Wasser
- Erhalt des Löschplatzes als frei zugänglicher Ort mit öffentlichem Wasserzugang

- Billerhuder Insel der Allgemeinheit zugänglich machen (Spazierwege, Wasserzugang)
- Schaffung neuer Wegeverbindungen zu Kanälen und Freizeitorten am Billebecken

Wegeverbindung im Quartier stärken/ Quartiersmobilität

- Bessere Anbindung an überörtliche Radwegeverbindung Billstedt-Innenstadt
- Schaffung verbesserter Anbindungen des Quartiers mit ÖPNV (hier ist mit der Buslinie 112 schon viel passiert), Rad und Carsharing-Angebote
- Fahrradverbindung Osterbrookviertel zum S-Bahnhof Hammerbrook (Fahrradweg Süderstraße)
- Verbindung schaffen an Ecke Hansaterrassen und Eiffestraße (Fußgängerüberweg)
- Schaffung sicherer Querungsmöglichkeiten für Fußgänger und Radfahrer an der Eiffestraße und am Osterbrook

Stimmt's oder liegen wir daneben? Sagen Sie es uns im Workshop am 16. Juli.

Die Punkte dieser Liste sind nicht vollständig und viele Projekte wie z.B. der Bau des Quartiersplatzes und des Nachbarschaftshauses sind bereits erfolgreich umgesetzt. Wir wollen zeigen, dass wir mit dem Handlungskonzept nicht bei Null anfangen, sondern daran weiter arbeiten, womit sich die vielen engagierten Bewohnerinnen und Bewohner, Institutionen, Grundeigentümer und Gewerbetreibenden im südlichen Hamm in den letzten Jahren im Rahmen der Integrierten Stadtteilentwicklung beschäftigt haben. Nicht alle Punkte dieser Liste sind Themen oder Projekte, die durch die Bündnispartner bewegt werden können - viele aber schon. Welche dieser Themen im Handlungskonzept für das Bündnis für Quartiere eine Rolle spielen werden, soll gemeinsam mit Ihnen und den Bündnispartnern Thema des Workshops am 16. Juli sein (siehe Kasten Seite 1).

Ein Handlungskonzept für das südl. Hamm

Das Gebiet des Bündnisses für Quartiere umfasst im südlichen Hamm den Bereich zwischen Eiffestraße im Norden und Hammer Deich / Steinbeker Straße im Süden sowie dem Aschbergbad im Osten und dem Ausschläger Weg im Nord-Westen - wobei der größere Teil des Bündnisgebietes im Westen bereits durch den Schadesweg und den Osterbrook begrenzt wird. Im Norden besteht das Gebiet im Wesentlichen aus einem Streifen zwischen Eiffestraße und dem Südufer des Südkanals.

Weitere Infos im Internet unter:
www.bündnis-für-quartiere.de



Das Bündnisgebiet „Südliches Hamm“.